



Fraunhofer
UMSICHT

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR UMWELT-,
SICHERHEITS- UND ENERGIETECHNIK UMSICHT

WORKSHOP AM 03. DEZEMBER 2014, OBERHAUSEN

ENERGIE UND WERTSTOFFE AUS BIOGENEN RESTSTOFFEN FORSCHUNG TRIFFT PRAXIS

Neue Nutzungskonzepte für die Bioenergie,
Landwirtschaft und Abfallwirtschaft.



ENERGIE UND WERTSTOFFE AUS BIOGENEN RESTSTOFFEN

FORSCHUNG TRIFFT PRAXIS

DIE VERANSTALTUNG

Deutschland verbraucht jährlich rund 440 Millionen Tonnen fossile Rohstoffe. Mehr als drei Viertel davon beansprucht der Energiesektor für sich. Die stoffliche und energetische Nutzung von Biomasse wird aufgrund der Endlichkeit von Erdgas, Erdöl und Kohle daher essentiell zur Deckung des weltweiten Rohstoff- und Energiebedarfs werden.

Weltweit fallen dezentral immense Mengen an nasser, lignocellulosehaltiger Biomasse an. Das Spektrum reicht von Gras- und Grünschnitt über Ernterückstände wie Rapsstroh, Verarbeitungsreste aus land- und forstwirtschaftlicher Produktion bis zu Bioabfällen aus Privathaushalten.

Genutzt wird feuchte Biomasse bisher wenig intensiv. Grund ist zum einen der hohe Wassergehalt, der einen geringen Heizwert (niedrige Energiedichte) mit sich bringt, Transport und Lagerung aufwändig macht und zu einer schlechteren Verarbeitbarkeit führt.

Hier setzt die Veranstaltung »Energie und Wertstoffe aus biogenen Reststoffen – Forschung trifft Praxis« an. In drei Sessions zu den Themen »Energie«, »Landwirtschaft« und »Abfallwirtschaft« stellen wir neue Konzepte zur Nutzung von biogenen Reststoffen vor – und geben damit sowohl Einblick in die aktuelle Forschung als auch in bereits umgesetzte Beispiele.



Unterstützt wird die Veranstaltung vom Fraunhofer Innovationscluster »Bioenergy«, in dessen Rahmen in den letzten drei Jahren ein Teil der vorgestellten Themen erarbeitet wurden.

Stand 28.11.14

AKTUALISIERTES PROGRAMM MITTWOCH, 03. DEZEMBER 2014

9:30 Uhr Begrüßungskaffee

10:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung

Prof. Dr.-Ing. Görgo Deerberg,
Fraunhofer UMSICHT, Oberhausen

10:10 Uhr »Globale Trends« in der Bioenergie mit Reststoffen

Thomas Gaul, freier Journalist, Gehrden

10:40 Uhr Transportwürdigkeit von Biomasse

Dr. Frank Köster, EnergieAgentur.NRW, Gelsenkirchen

11:10 Uhr Bioenergie und Direktvermarktung im EEG 2014 – wo geht die Reise hin?

Daniel Hölder, Clean Energy Sourcing GmbH, Leipzig

11:40 Uhr Mittagspause

12:40 Uhr PARALLELE SESSIONS* | Session Ihrer Wahl

14:30 Uhr Kaffeepause

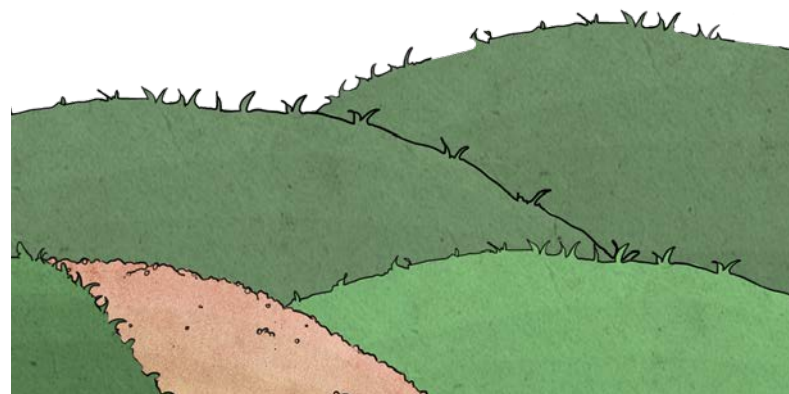
15:00 Uhr Berichte aus den Sessions

15:30 Uhr KEYNOTE

Energiesysteme der Zukunft. Wie wir mit Energie aus Biomasse die Nahrungsgrundlagen unserer Kinder sichern.

Alfons Kuhles, GRENOL GmbH, Ratingen

16:00 Uhr Ausklang der Veranstaltung



* PARALLELE SESSIONS

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, welche Session Sie besuchen möchten!

SESSION 1 Energie

**12:40 Uhr Neue Brennstoffe:
Qualität von carbonisierten Biomassen**
Alexander Tairis, Fraunhofer UMSICHT, Oberhausen

13:10 Uhr Herstellung und Einsatz von Biobrennstoffen aus Abfallströmen
Christian Knobloch, Franz-Joseph-Kipp GmbH, Hünxe
Peter Sucher, Koehler Renewable Energy GmbH, Oberkirch

13:40 Uhr Nutzung neuer Brennstoffe aus Sicht eines Energieversorgers
Michael Nolte, STEAG GmbH, Essen

14:10 Uhr Diskussion

SESSION 2 Landwirtschaft

12:40 Uhr Biomassepyrolyse von landwirtschaftlichen Reststoffen
Tim Schulzke, Fraunhofer UMSICHT, Oberhausen

13:10 Uhr Optimierung des Nährstoffmanagements in Veredelungsregionen unter Berücksichtigung energetischer Verwertbarkeit
Torsten Smit, ODAS GmbH & Co. KG, Dorsten

13:40 Uhr Strohvergärung – Möglichkeiten, Grenzen, Praxis
Walter Danner, Snow Leopard Projects GmbH, Reisbach

14:10 Uhr Diskussion

SESSION 3 Abfallwirtschaft

12:40 Uhr Klärschlammverwertung in NRW
Rainer Schrader, Wupperverband KdöR, Wuppertal

13:10 Uhr Stoffliche und energetische Nutzung von Klärschlamm - Neue Möglichkeiten durch das Aquattro-Verfahren
Alexander Hoffmann, BSONIC GmbH, Halver

13:40 Uhr Phosphorrückgewinnung aus Klärschlamm
Sonja Wiesgickl, Fraunhofer UMSICHT, Sulzbach-Rosenberg

14:10 Uhr Diskussion



DIE ZIELGRUPPE

Die Veranstaltung richtet sich an Branchenvertreter der Energie- und Abfallwirtschaft sowie der Landwirtschaft, Personen aus den Bereichen Geschäftsführung, Betriebsleitung, technische Planung und Beratung, Medien, an Entscheider/innen in der öffentlichen Verwaltung, an Mitarbeiter/innen aus Forschung und Entwicklung sowie an fachlich Interessierte. Studierende und Absolvent/innen entsprechender Fachrichtungen sind gern willkommen.

ANMELDUNG UND TEILNAHMEGEBÜHR

Bitte melden Sie sich bis zum **26. November 2014** per Brief oder Fax mit dem anhängenden Formular an oder benutzen Sie unsere E-Mail-Anmeldung im Internet unter: »www.umsicht.fraunhofer.de«. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Teilnahmegebühr (inkl. Getränke und Imbiss) beträgt € 50,- bzw. € 20,- für Studierende (Vorlage einer Studienbescheinigung notwendig) und wird per Rechnung erhoben. Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie per E-Mail. Bei Nichtteilnahme ohne vorherige schriftliche Stornierung (mind. eine Woche vorher) berechnen wir die volle Teilnahmegebühr. Mitglieder des UMSICHT-Fördervereins besuchen die Veranstaltung kostenfrei (je Unternehmen 1 Teilnehmer).

VERANSTALTUNGSORT

Fraunhofer UMSICHT | Multimediasaal, Gebäude D |
Osterfelder Str. 3 | 46047 Oberhausen
Eine Anfahrtsbeschreibung entnehmen Sie
bitte folgendem Link oder QR-Code:

www.umsicht.fraunhofer.de/anfahrt



IHRE ANSPRECHPARTNER

Organisatorisches Dr. Joachim Danzig
Telefon +49 208 8598-1145
Telefax +49 208 8598-1289
joachim.danzig@umsicht.fraunhofer.de
Fachkontakt Alexander Tairis M.Sc.
alexander.tairis@umsicht.fraunhofer.de
Telefon +49 208 8598-1492

Ich möchte an folgender Session teilnehmen:

SESSION 1 Energie
SESSION 2 Landwirtschaft
SESSION 3 Abfallwirtschaft

Fraunhofer-Institut für Umwelt-,
Sicherheits- und Energietechnik
UMSICHT

Dr. Joachim Danzig
Osterfelder Straße 3
46047 Oberhausen

Bitte im Fensterumschlag zurücksenden
oder faxen +49 208 8598-1289

Hermit melde ich mich verbindlich zum Workshop »Energie und Wertstoffe aus biogenen
Reststoffen – Forschung trifft Praxis« am 03. Dezember 2014 in Oberhausen an.

Titel, Vorname, Name

Firma/Behörde

Abteilung

Anschrift

Telefon/Telefax

E-Mail

Ort, Datum, Unterschrift